Cantate

(zum Geburtstag des Sängers Michael Vogl)

für 3 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke. No 3.

FRANZ SCHUBERT.

(Erschien als Op. 158 mit verändertem Texte unter dem Titel: Der Frühlingsmorgen.)

(Steyer, im August 1819.)

Moderato.

Pianoforte.

Sopran.
Sän_ger, der von Her_ _zen sin_get

Tenor.
Sän_ger, Sän_ger, der von

Bass.
Sän_ger, Sän_ger,

und das Wort zum Her_zen brin_ _get,

Her_ _ _zen sin_ _ _get,

bei den Tö - - nen dei - - ner Lie - der fällt's wie

bei den Tö - - nen dei - - ner Lie - der fällt's wie

bei den Tö - - nen dei - - ner Lie - der fällt's wie

p

sanf - ter Re - gen nie - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

sanf - ter Re - gen nie - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

sanf - ter Re - gen nie - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

p dimin.

dür - re Flur er - quickt, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür - re Flur er - quickt, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür - re Flur er - quickt, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

f p

dür - re Flur er- - quickt!

dür - re Flur er- - quickt!

dür - re Flur er- - quickt!

f Sänger, *p* der von Her - zen sin - - - get und das Wort zum Her - zen

f Sänger, *p* der von Her - zen sin - - get und das

f Sänger, *p* der von Her - zen sin - get

brin - - - get, *p* bei den Tö - nen dei - - ner Lie - der fällt's wie

Wort zum Her - zen brin - - get, *p* bei den Tö - nen dei - - ner Lie - der fällt's wie

und das Wort zum Her - zen brin - get, bei den Tö - nen dei - ner

sanf - ter Re - - gen nie - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

sanf - ter Re - - gen nie - der, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

Lie - der, fällt's wie sanf - ter Regen, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür - re Flur er- - quickt, den der Herr vom Him - - mel schickt, und die

dür - re Flur er- - quickt, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür - re Flur er- - quickt, den der Herr vom Him - mel schickt, und die

dür - re Flur er- - quickt.

dür - re Flur er- - quickt.

dür - re Flur er- - quickt.

dimin.

Allegretto.

Sopran.

Die_se Ber - ge sah'n dich blü - hen, hier be-gann dein Herz zu glü - hen, für die Künstlerhöh'n zu schlagen, die der Wahrheit Kro - ne — tra - - gen, die_se Ber - ge sah'n dich blü - hen, hier be-gann dein Herz zu glü - hen, für die Künstlerhöh'n zu — schlagen, die der Wahrheit Kro - ne — tra - - - gen;

der Na - tur hast du ent_wandt, was die Kunst noch nicht ver_stand, der Na - tur hast du ent-

wandt, was die Kunst noch nicht ver_stand, der Na_tur hast du entwandt, was die Kunst noch nicht ver_

stand Die_se Ber_ _ge sah'n dich

blü_hen, hier be_gann dein Herz zu glü_hen, für die

Künst_ler_höh'n zu schla_gen, die der Wahr_heit Kro_ _ne_ tra_ _ _gen, die_se

Ber_ ge sah'n dich blü_hen, hier be_gann dein Herz zu glü_hen, für die Künst_lerhöh'n zu_

schla_gen, die der Wahr_heit Kro_ ne_ tra_ _ gen,

Tenor.

Da saht ihr O_re_sten schei_den, Ja_kob

mit der Last der Lei_den, saht des Ar_ztes Hoffnung ta_gen.

Menschlich_keit am Was_ser_wa_gen, Menschlich_keit am Wasser_wa_gen,

saht, wie man sich Li_nen sucht, Bräute holt aus Ber_ges_schlucht, saht, wie man sich

Li_nen sucht, Bräu_te holt aus Ber_ges_schlucht.

Sopr.

In der Wei_he dei_ner Wür_de stehst du, al_ler Sän_ger Zier_de, auf Tha_li_ens Tem_pel_stu_fen, hörst um dich des Beifalls Ru_fen, doch ein Kranz, ein Sing_ge_dicht, ist der Lohn des Künstlers nicht.

Tenor.

Wenn dich einst in grei_sen Ta_gen dei_nes Le_bens Mühen pla_gen, willst du nicht zur Heimath wan_dern? Lass die Hel_den ei_nem An_dern, nur von A_gamem_nons

Sohn trag die treu_ _e Brust da_ _von.

Moderato.

Sopran.

Gott be_wahr' dein theu_ _res Le_ben, hei_ _ter, spie_gel_klar und e_ _ben,

wie das Tö_nen dei_ner Keh_ _le tief her_auf aus vol_ler See_ _le.

Sopran.

Gott be_wahr' dein theu_res Le_ben, hei_ _ter, spie_gelklar und e_ _ _ben,

Tenor.

Gott be_wahr' dein theu_ _res Le_ben, hei_ _ter, spie_gelklar und e_ _ _ben,

wie das Tö_nen dei_ner Keh_ _le tief her_auf aus vol_ler See_ _le.

wie das Tö_nen dei_ner Keh_ _le tief her_auf aus vol_ler See_ _le.

Sopr.
Gott bewahr' dein theu - res Le - ben, hei - ter, spie - gelklar und e - - - - ben,

Ten.
Gott be - wahr' dein theu - res Le - ben, hei - ter, spie - gelklar und e - - - - ben,

Bass.
Gott be - wahr' dein theu - res Le - ben, hei - ter, spie - gelklar und e - - - ben,

wie das Tö - nen dei - ner Keh - le, tief her - auf aus vol - ler See - - le;

wie das Tö - nen dei - ner Keh - le, tief her - auf aus vol - ler See - - le;

wie das Tö - nen dei - ner Keh - le, tief her - auf aus vol - ler See - - le;

schweigt dann einst des Sängers Wort, tö - net doch die See - le fort,

schweigt dann einst des Sängers Wort, tö - net doch die

schweigt dann einst des Sängers Wort,

fp *fz* *pp* *dol.*

tö_ - - - net doch die See_le fort, schweigt dann einst des Sängers Wort,

See_ -le fort, tö_net doch die See_le fort, schweigt dann einst des Sängers Wort,

tö_ -net doch die See_ - - -le fort, schweigt dann einst des Sängers Wort,

f *fz* *p* *fz* *pp*

tö_ -net doch die See_-le fort, tö_net doch die See_le_ fort, tö_-net

tö_-net doch die See_-le fort, tö_ - - - -net doch die See_-le fort, tö_-net

tö_ -net doch die See_ - - - -le fort, tö_-net

doch die See_ -le fort, *dim.* tö_ -net doch die See_ -le fort.

doch die See_ -le fort, *dim.* tö_ -net doch die See_ -le fort.

doch die See_ -le fort, *dim.* tö_ -net doch die See_ -le fort.

dim.